



## BERLINER BAUGEWERBE 2003: TALFAHRT SETZTE SICH FORT

28.04.2004 Fachinformation

Sinkende Umsätze, weniger Aufträge und weiterer Arbeitsplatzabbau kennzeichneten auch im Jahr 2003 die Lage im Berliner Baugewerbe. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, erbrachte das Berliner Bauhauptgewerbe in den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Jahr 2003 einen baugewerblichen Umsatz von 1.620,6 Mill. EUR. Das waren 7,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Umsätze wurden jeweils fast zur Hälfte im Hochbau (57,6 Prozent) und im Tiefbau (42,4 Prozent) erzielt. Im Hochbau war gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 5,5 Prozent zu verzeichnen. Im Bereich Tiefbau gab es einen Umsatzverlust von knapp 10 Prozent. Die Höhe der Auftragseingänge bewegte sich ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (-12,8 %). So wurden insgesamt Aufträge im Wert von rund 1 350,9 Mill. EUR geordert. Im Jahr 2003 beschäftigten die Betriebe des Berliner Bauhauptgewerbes im Durchschnitt 11.032 Personen, das waren 17,2 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Wie das Statistische Landesamt weiter berichtet, zeigte das Berliner Ausbaugewerbe eine vergleichbare Entwicklung. Die Betriebe im Ausbaugewerbe mit 20 und mehr Beschäftigten erbrachten im Jahr 2003 einen baugewerblichen Umsatz von 1.107,4 Mill. EUR, das sind 17,3 Prozent weniger als im Jahr 2002. Die Umsätze wurden zu gut zwei Dritteln in der Installationsbranche und zu einem Drittel im Bereich sonstiges Ausbaugewerbe erbracht. Die Betriebe im Ausbaugewerbe beschäftigten im Jahr 2003 durchschnittlich 12.067 Personen, 16,8 Prozent weniger als im Jahr davor.

<https://bbu.de/beitraege/berliner-baugewerbe-2003-talfahrt-setzte-sich-fort>